

Auf dem rechten Flügel der Deutschen war die 3. Schwadron 19. Dragoner über Wehrden auf Kreuzwald vorgegangen, die 1. und 2. Schwadron auf Carling.

Bei St. Avold stieß die Spitze der 1. Schwadron auf französische Jäger zu Pferde und 1 Bataillon nebst 1 Batterie, während die 3. Schwadron 3 bis 4 Bataillone — des 4. Korps — auf dem Marsche nach Ham am Warsberge beobachtete.

Das Regiment kehrte alsdann mit 3 Schwadronen nach Bülklingen zurück und begab sich von da ab, als es Geschützfeuer bei Saarbrücken hörte, auf das Schlachtfeld.“

— Carling liegt nördlich etwa 5 Kilometer von St. Avold. In St. Avold stand das 3. französische Armeekorps, links davon, rechts von Carling die 2. Division des 4. Korps. —

Nach dem Berichte des 4. Armeekorps — General Admirault — heißt es:

„Die 2. Division war morgens 5 Uhr aus dem Bivak bei Brettnach aufgebrochen und über Coume, Ham am Warsberge nach Boucheporn — 10 Kilometer östlich Carling — marschiert, woselbst die Division um 6 Uhr abends eintraf.

Die Division hatte in Coume 4 Stunden lang gehalten, um das Eintreffen der dahin bestimmten 3. Division abzuwarten und, als dann nachmittags 2 Uhr eine feindliche Dragonerschwadron — Dragoner Nr. 19 — in der Gegend von Ham am Warsberge sich zeigte, nahm 1 Brigade der Division nebst 2 Batterien gegen diese Schwadron Gefechtsstellung. Erst als die preussische Schwadron zurückgegangen war, setzte die Division den Marsch fort.

Über dieses Zusammentreffen mit der feindlichen Reiter-schwadron meldet General Bellecourt: „Beim Herausreten aus Ham am Warsberge erfuhren wir den Abmarsch einer starken feindlichen Abtheilung. Wir sahen einige Reiter und Infanterie — es befanden sich dort lediglich 19. Dragoner,